

BGer 5A.20/2001 vom 5. Februar 2001

Bundesgericht, 2001-02-05, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A.20_2001

FR: TF 5A.20/2001 du 5 février 2001

IT: TF 5A.20/2001 del 5 febbraio 2001

Erwägungen

E. 4

Die Beschwerde muss aus diesen Gründen gutgeheissen und das angefochtene Urteil aufgehoben werden. Das Grundbuchamt B._____ ist anzuweisen, auf Grundstück Nr. xxx im Grundbuch C._____ im 1. Rang die 20 Inhaberobligationen mit Grundpfandverschreibung gemäss öffentlichen Urkunden vom 11. Januar 2001 einzutragen. Bei diesem Ausgang des Verfahrens hat der Kanton Luzern den Beschwerdeführer für das Verfahren vor Bundesgericht zu entschädigen (Art. 159 Abs. 2 OG). Es wird keine Gerichtsgebühr erhoben (Art. 156 Abs. 2 OG). Im Verfahren vor Obergericht war der Beschwerdeführer nicht durch einen Anwalt vertreten, so dass keine Parteientschädigung geschuldet ist (Art. 159 Abs. 6 OG ; BGE 113 Ib 353 E. 6b S. 356 f.).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.